



Geprüfter Jahresbericht

zum 31. Dezember 2023

HLE Active Managed Portfolio Dynamisch

Ein Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter (fonds commun de placement) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung
K1329



HAUCK
AUFHÄUSER
FUND SERVICES

Verwaltungsgesellschaft



HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

Verwahrstelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Bericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung des Investmentfonds HLE Active Managed Portfolio Dynamisch.

Der Investmentfonds ist ein nach Luxemburger Recht in Form eines fonds commun de placement (FCP) errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils gültigen Fassung ("Gesetz von 2010") gegründet und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2014/91/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 23. Juli 2014 ("Richtlinie 2009/65/EG").

Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts, des Basisinformationsblattes für verpackte Anlageprodukte für Kleinanleger und Versicherungsanlageprodukte (PRIIP) zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht erfolgen.

Sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber werden grundsätzlich auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.hal-privatbank.com) veröffentlicht. Hier finden Sie ebenfalls aktuelle Fondspreise und Fakten zu Ihren Fonds. Daneben wird, in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen, in Luxemburg außerdem eine Veröffentlichung in einer Luxemburger Tageszeitung geschaltet.

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023.



Management und Verwaltung	4
Bericht des Fondsmanagers	5
Erläuterungen zu der Vermögensübersicht	8
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch	11
Bericht des réviseur d'entreprises agréé	17
Sonstige Hinweise (ungeprüft)	20



Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
R.C.S. Luxembourg B28878
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital zum 31. Dezember 2023: EUR 11,0 Mio.

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Dr. Holger Sepp
Vorstand
Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main

Mitglieder

Marie-Anne van den Berg
Independent Director

Andreas Neugebauer
Independent Director

Vorstand

Elisabeth Backes
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Christoph Kraiker
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Wendelin Schmitt
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A., Luxemburg

Verwahrstelle

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Zahl- und Kontaktstellen

Großherzogtum Luxemburg

Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bundesrepublik Deutschland

Kontaktstelle Deutschland:
Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Fondsmanager

Morningstar Investment Management Europe Ltd.
1 Oliver's Yard, 55-71 City Road, London, EC1Y 1HQ
United Kingdom

Strategy Advisor

Skandia PortfolioManagement GmbH
Dornhofstrasse 36, D-63263 Neu-Isenburg

Abschlussprüfer

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

Register- und Transferstelle

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach



Bericht des Fondsmanagers

Rückblick

Nach einem der schwierigsten Jahre für die Märkte im Jahr 2022 war 2023 für die Anleger ein gutes Jahr, in dem sich sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte kräftig erholten. Die Haupttreiber der Märkte zu Beginn des Jahres waren die Inflation und die Zinssätze. Die Inflation begann von ihrem Höchststand aus zu sinken, obwohl sie immer noch weit über dem Zielwert lag, und die Zentralbanken hielten an ihrer restriktiven Haltung in Bezug auf die Zinssätze fest, um die Inflation wieder zu senken.

Während die Märkte zu Beginn des Jahres auf einer solideren Grundlage standen, war das Vertrauen immer noch recht fragil. Die Besorgnis über eine mögliche Rezession stand im Vordergrund, da die Zentralbanken der Industrieländer eine der schnellsten und drastischsten Zinserhöhungen der Geschichte durchführten.

Zu Beginn des Jahres kehrten die Anleger mit vorsichtigem Optimismus an die Märkte zurück, in der Hoffnung, die sprichwörtliche „Mauer der Sorge“ zu überwinden. Das Vertrauen wurde jedoch durch den Zusammenbruch der Silicon Valley Bank im März erneut erschüttert, wodurch wiederum mehrere regionale Banken stärker ins Visier gerieten. Der starke Anstieg der Zinssätze führte dazu, dass die Banken große Marktwertverluste in ihren Bilanzen verzeichneten. Dies führte zu Befürchtungen über eine systemische Krise und zu einem Ausverkauf der Bankaktien. Trotz der weiteren Insolvenzen von Silvergate und Signature Bank sowie der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS konnte die Bankenkrise relativ gut eingedämmt werden, und die breiteren Märkte kamen weitgehend unbeschadet davon.

Die Aktienmärkte tendierten zu Beginn des Jahres allmählich nach oben, da die meisten Volkswirtschaften weiterhin ein langsames, aber stetiges Wachstum verzeichneten und die Unternehmensgewinne besser als erwartet ausfielen, was die Befürchtungen einer Rezession zerstreute. Im Mai wurde die Künstliche Intelligenz durch die breite Anerkennung des Chat-GPT-4-Modells von Open AI zum Mainstream. Wie bei jeder neu aufkommenden Technologie ging diese Anerkennung mit einem großen Hype und einer Aufregung einher, die sich unweigerlich auf die Aktienmärkte auswirkte.

Dieser Hype und die Aufregung zeigten sich in starken Kurssteigerungen bei einer Reihe der größten technologieorientierten Mega-Cap-Unternehmen. Dazu gehörten Meta, Apple, Amazon, Alphabet, Tesla, Microsoft und der vielleicht größte KI-Nutznieser von allen, NVIDIA, die angesichts ihrer Investitionen in diesem Bereich alle von dieser Aufregung profitierten. Diese Gruppe trieb die Märkte im Laufe des Jahres nach oben und wurde folglich als die "Magnificent Seven" bezeichnet.

Auf der anderen Seite der Welt hatte eine andere Gruppe prominenter technologieorientierter Unternehmen in China eine schwere Zeit. Der Optimismus, den das Land Ende 2022 nach der Wiederöffnung seiner Wirtschaft nach der Aufhebung der COVID-Beschränkungen erlebt hatte, schwand im Laufe des Jahres allmählich, da strukturelle Bedenken hinsichtlich des regulatorischen Umfelds und des chinesischen Immobilienmarktes wieder aufkamen. Folglich blieb die Stimmung in Bezug auf China trotz attraktiverer Bewertungen gedämpft, was wiederum die Performance der Schwellenländer im Jahr 2023 bremste. Dies geschah trotz eines allgemein besseren Bildes in anderen Schwellenländern wie Lateinamerika, wo Mexiko und Brasilien gut abschnitten und vom Trend zum Reshoring profitierten, der sich aufgrund der geopolitischen Beziehungen entwickelt hatte. Im Laufe des Jahres 2023 zogen es die Märkte vor, die Bedrohungen zu ignorieren, die von den anhaltenden geopolitischen Risiken aufgrund des andauernden Konflikts in der Ukraine und der Eskalation im Nahen Osten im Oktober ausgingen.

Trotz eines weiteren turbulenten Jahres, das manche als "turbulente Zwanziger" bezeichnen, mit der COVID-Pandemie, den geopolitischen Konflikten in der Ukraine und im Nahen Osten und den wirtschaftlichen Auswirkungen dieser bedeutenden Ereignisse, war das letzte Quartal das beste Beispiel für das Jahr. Sowohl die Aktien- als auch die Rentenmärkte legten kräftig zu, da sich die Zinserwartungen änderten und sich die Inflation den Zielen der Zentralbanken annäherte. Anfang 2024 rechneten die Märkte mit bis zu sechs Zinssenkungen durch die Federal Reserve innerhalb der nächsten 12 Monate. Es wird erwartet, dass andere Zentralbanken in den Industrieländern denselben Weg einschlagen werden, was die Zinskurven in den Industrieländern stark nach unten gedrückt hat.

Der Morningstar Global Market Index, ein Barometer für weltweite Large-Cap-Aktien, verzeichnete im Jahresverlauf einen beeindruckenden Zuwachs von 22,1 % und trotzte damit den früheren Vorhersagen eines schwierigen Jahres aufgrund eines wirtschaftlichen Abschwungs, der bisher nicht eingetreten ist. Auf Länderebene schnitten die US-Aktien besonders gut ab, was jedoch in erster Linie auf die hohen Kursgewinne der so genannten "Magnificent Seven" zurückzuführen ist. Auch in Europa, einschließlich des Vereinigten Königreichs, wurden Zuwächse verzeichnet. Japan verzeichnete in japanischen Yen gerechnet ein hervorragendes Quartal, ebenso wie mehrere Schwellenländer, darunter Brasilien. Am anderen Ende des Spektrums verzeichnete China aufgrund der schlechten Stimmung der Anleger und der langsamer als erwartet verlaufenden Wirtschaftstätigkeit Verluste.

Auch Anleihen erzielten im Jahr 2023 dank einer kräftigen Jahresendrallye eine starke Performance. Nachdem sie in der ersten Jahreshälfte gelitten hatten, schnitten längerfristige Anleihen im letzten Quartal besonders gut ab, da der Inflationsdruck nachließ und das untere Ende der Renditekurven der Industrieländer nach unten drückte. Dennoch waren es die Unternehmensanleihen, die sich von ihren Konkurrenten abhoben. Diese Anleihen, die in der Regel empfindlicher auf die Wirtschaftslage reagieren, schnitten besser ab als Staatsanleihen. Im Gegensatz dazu konnten inflationsgebundene Anleihen, die die Anleger vor Inflation schützen sollen, nicht mit ihren Pendanten mithalten. Angesichts der rückläufigen Inflation in den Industrieländern wurden diese Wertpapiere nicht in gleichem Maße nachgefragt, was zu einer unterdurchschnittlichen Performance in diesem Jahr führte.



Entwicklung

Das Portfolio des Fonds wird dynamisch verwaltet, um innerhalb einer Volatilitätsspanne zu bleiben, wie in der Anlagepolitik des Fonds festgelegt ist. Die Marktbewegungen im Jahr 2023 haben dazu geführt, dass sowohl die Volatilität der Anleihen als auch die der Aktien allmählich gesunken ist, was auch für die Korrelationen zwischen den beiden gilt. Vor diesem Hintergrund haben wir sowohl unsere Aktien- als auch unsere Anleihenallokation allmählich erhöht, wobei wir Barmittel zur Kapitalaufstockung der Vermögenswerte eingesetzt haben. In der zweiten Jahreshälfte, als die Volatilität insbesondere im Bereich der festverzinslichen Wertpapiere zu sinken begann, konnten wir das Risiko wieder erhöhen.

Was die Teilallokation in Aktien betrifft, so lieferte unser Engagement in US-Unternehmen mit höherer Qualität weiterhin starke positive Renditen im Vergleich zu den globalen Aktienmärkten und dem breiteren US-Markt. Die Unternehmen dieser Gruppe generieren starke und wiederkehrende Cashflows und verfügen über robuste Bilanzen, was im aktuellen Umfeld einen klaren Vorteil darstellt.

Eine Reihe unserer opportunistischeren Länderpositionen trugen positiv zur absoluten und relativen Performance bei. Deutschland war als stark zyklische, aber unterbewertete Anlageklasse, die von einem positiveren globalen Wirtschaftsausblick profitierte, ein starker Leistungsträger. Wir profitierten auch von einigen opportunistischen Positionen in Schwellenländern wie Brasilien und Korea. Letzteres profitierte aufgrund seines Engagements in der Halbleiterindustrie von der positiven Einschätzung des Marktes in Bezug auf künstliche Intelligenz.

Unsere Engagements im Vereinigten Königreich und in den Schwellenländern blieben hinter dem breiteren Markt zurück. Diese beiden Regionen werden im Vergleich zu anderen Regionen weiterhin zu attraktiven Bewertungen gehandelt und bieten attraktive fundamentale Merkmale, wobei die britischen Dividenden eine starke Ertragskomponente für die zukünftigen Renditen der Region darstellen. Bei den Schwellenländeraktien sind die Anleger nach wie vor pessimistisch gegenüber China eingestellt. Die Region bietet jedoch weiterhin höhere BIP-Wachstumsperspektiven im Vergleich zu vielen entwickelten Märkten, was das künftige Ertragswachstum unterstützt. Darüber hinaus bieten die Schwellenländer ein Engagement in Unternehmen aus Sektoren mit strukturellen Wachstumchancen, die derzeit mit einem Abschlag gegenüber ihren Konkurrenten aus den Industrieländern gehandelt werden.

Unser Engagement in defensiveren Sektoren wie Basiskonsumgüter und Gesundheitswesen entwickelte sich nicht so gut wie zyklischere oder wachstumsstärkere Wirtschaftssegmente wie Informationstechnologie und zyklische Konsumgüter. Angesichts der Indexstände und Marktbewertungen, die sich nun wieder historischen Höchstständen nähern, halten wir es für richtig, das Engagement in defensiveren Positionen beizubehalten, die starke Cashflows und hohe Dividenden erwirtschaften und bei erneuten Marktturbulenzen einen gewissen Schutz bieten dürften.

Innerhalb der festverzinslichen Bestände ist unsere Allokation breit gestreut, mit einem erheblichen Engagement in defensiveren Anlagen wie Staatsanleihen in Kombination mit Engagements in Investment-Grade- und Schwellenländeranleihen. Festverzinsliche Anlagen profitierten im Allgemeinen von der Abwärtsverschiebung der Renditekurven in den Industrieländern, da sich die Wirtschaft besser als erwartet hielt und die Zentralbanken im vierten Quartal zu einem eher dovishen Ton übergingen. Unser Engagement in Spreads wie EUR/GBP-Unternehmensanleihen und EUR HY kam der Performance zugute, da sich die Spreads im Laufe des Jahres verringerten. Lokale Schwellenländeranleihen erzielten ebenfalls eine starke Performance, da sich die Fundamentaldaten verbesserten und die Währungen der Schwellenländer im Jahresverlauf aufwerteten.

Umgekehrt schmälerte das Engagement in inflationsgebundenen EUR-Anleihen die Rendite auf relativer Basis, da die Inflationserwartungen im Laufe des Jahres zurückgingen und diese folglich hinter den nominalen Anleihen zurückblieben.

Das Portfolio setzt sich sowohl aus aktiven als auch aus passiven Fonds zusammen. Im Berichtszeitraum hat die Auswahl der Fondsmanager die Gesamterrendite leicht beeinträchtigt. Wir greifen weiterhin auf aktive Fonds zu, und zwar über die Manager, von denen wir am meisten überzeugt sind, und zwar in den Bereichen, in denen sie unserer Meinung nach einen größeren Mehrwert bieten, z. B. bei Investitionen in Aktien und Anleihen aus Schwellenländern. Passive Fonds werden eingesetzt, um Bereiche wie US Large-Cap-Aktien, europäische Aktien und Staatsanleihen zu besetzen.

Der Fonds verzeichnete im Geschäftsjahr eine Wertentwicklung von +9,51 % (Anteilklasse R) bzw. +10,60 % (Anteilklasse I)

Ausblick

Zu Beginn des Jahres 2024 ist es wichtig, die Anleger daran zu erinnern, dass Unsicherheit nicht gleichbedeutend mit einem Mangel an Chancen ist. Wir werden das Jahr mit einer Mischung aus Vorsicht und Optimismus angehen. In diesem Sinne sehen wir in diesem Umfeld auch positive Aspekte, unter anderem Möglichkeiten zur Wertsteigerung bei festverzinslichen Wertpapieren und ausgewählten Aktienmärkten. Eine kurze Liste unserer Überzeugungen umfasst:

- Defensive Aktien wie Gesundheitsfürsorge, Basiskonsumgüter oder höherwertige Unternehmen aus Industrieländern
- U.S. Banken
- Chinesische Aktien
- Schuldtitel der Schwellenländer
- UK Unternehmen
- Staatsanleihen und inflationsgeschützte Wertpapiere



Natürlich werden die Entwicklung der Zinssätze und der Inflation auch weiterhin ein wichtiges Gesprächsthema für die Anleger sein. Vergessen wir nicht, dass die Anleger mit Inflationsängsten in das Jahr 2023 gingen und in der zweiten Jahreshälfte eine Rezession erwarteten. Dies ist nicht eingetreten. Jetzt, im Jahr 2024, erwarten die Anleger eine niedrige Inflation, keine Rezession und deutliche Zinssenkungen. Dies ist ein Goldlöckchen-Szenario, wenn es eintritt, aber man sollte bedenken, dass es bei weitem nicht garantiert ist.

Die meisten Anleger haben langfristige Ziele (z. B. den Ruhestand) und sollten sich daher auf die langfristige Wertschöpfung konzentrieren. Ebenso ist zu beachten, dass das Risikomanagement eine entscheidende Säule erfolgreicher Investitionen ist. Eine wirksame Risikomanagementstrategie sorgt für ein Gleichgewicht zwischen den Anlagechancen und der künftigen Unsicherheit, so dass die Anleger in der Lage sind, die Marktvolatilität zu meistern.



Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften nach Lux GAAP auf dem Grundsatz der Unternehmensfortführung erstellt.

Der Wert eines Anteils ("Anteilwert") lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung der Anteilklasse ("Anteilklassenwährung"). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem im Verkaufsprospekt festgelegten Tag ("Bewertungstag") berechnet. Die Berechnung des Fonds und seiner Anteilklassen erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens der jeweiligen Anteilklasse durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile dieser Anteilklasse. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, erfolgen diese Angaben in Euro ("Referenzwährung"), und die Vermögenswerte werden in die Referenzwährung umgerechnet.

Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Die im Fonds enthaltenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Anteilwert bzw. Rücknahmepreis bewertet.
- b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen vollen Betrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
- c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt, sofern nachfolgend nichts anderes geregelt ist.
- d) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in c) den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung ermittelt.
- e) Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien des Vorstands auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Der Liquidationswert von Futures, Forwards oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures, Forwards oder Optionen vom Fonds gehandelt werden, berechnet; sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag vom Vorstand in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
- f) Swaps werden zu ihrem Marktwert bewertet. Es wird darauf geachtet, dass Swap-Kontrakte zu marktüblichen Bedingungen im exklusiven Interesse des Fonds abgeschlossen werden.
- g) Geldmarktinstrumente können zu ihrem jeweiligen Verkehrswert, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und allgemein anerkannten, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar festgelegten Bewertungsregeln festlegt, bewertet werden.
- h) Sämtliche sonstige Wertpapiere oder sonstige Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist.
- i) Die auf Wertpapieren entfallenden anteiligen Zinsen werden mit einbezogen, soweit diese nicht im Kurswert berücksichtigt wurden (Dirty-Pricing).
- j) Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem vom Vorstand aufgestellten Verfahren bestimmt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des Fonds für angebracht hält.

Wenn die Verwaltungsgesellschaft der Ansicht ist, dass der ermittelte Anteilwert an einem bestimmten Bewertungstag den tatsächlichen Wert der Anteile des Fonds nicht wiedergibt, oder wenn es seit der Ermittlung des Anteilwertes beträchtliche Bewegungen an den betreffenden Börsen und/oder Märkten gegeben hat, kann die Verwaltungsgesellschaft beschließen, den Anteilwert noch am selben Tag zu aktualisieren. Unter diesen Umständen werden alle für diesen Bewertungstag eingegangenen Anträge auf Zeichnung und Rücknahme auf der Grundlage des Anteilwertes eingelöst, der unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben aktualisiert worden ist.

Im Geschäftsjahr kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 ("SFTR") zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Risikohinweise zum Ukraine-Konflikt: Die Auswirkungen der Ukraine-Krise für den Fonds sind derzeit nicht abschließend zu beurteilen. Auch wenn keine direkten Wertpapierbestände in der Ukraine oder Russland vorhanden sind, besteht die Gefahr, dass indirekte Risiken aus den verhängten Sanktionen, entstehender Marktvolatilität oder steigenden Energiepreisen Einfluss auf die Entwicklung des Fonds oder von Geschäftspartnern nehmen.



Wertentwicklung des Netto-Fondsvermögens im Berichtszeitraum (nach BVI-Methode exkl. Verkaufsprovision)

HLE Active Managed Portfolio Dynamisch R / LU0694616201 (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)	9,51 %
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch I / LU1681056492 (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)	10,60 %

Die Wertentwicklung ist die prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen am Anfang des Anlagezeitraumes und seinem Wert am Ende des Anlagezeitraumes und beruht auf der Annahme, dass etwaige Ausschüttungen wieder angelegt wurden. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode inkl. Performance Fee)

HLE Active Managed Portfolio Dynamisch R (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)	1,76 %
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch I (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)	0,76 %

Die Gesamtkostenquote (TER) des Netto-Fondsvermögens drückt die Summe der Kosten und Gebühren als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio/ TER) des Netto-Fondsvermögens (nach BVI-Methode exkl. Performance Fee)

HLE Active Managed Portfolio Dynamisch R (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)	1,76 %
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch I (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)	0,76 %

Performance Fee

HLE Active Managed Portfolio Dynamisch R (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)*	0,00 %
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch I (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)*	0,00 %

Häufigkeit der Portfolioumschichtung (Portfolio Turnover Rate/ TOR)

HLE Active Managed Portfolio Dynamisch (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)	84 %
---	------

Die ermittelte absolute Anzahl der Häufigkeit der Portfolioumschichtung stellt das Verhältnis zwischen den Wertpapierankäufen und Wertpapierverkäufen, den Mittelzu- und -abflüssen sowie des durchschnittlichen Netto-Fondsvermögens für den oben aufgeführten Berichtszeitraum dar.

Verwendung der Erträge

Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für HLE Active Managed Portfolio Dynamisch R grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen. Die ordentlichen Erträge aus Zinsen und/oder Dividenden abzüglich Kosten sowie netto realisierte Kursgewinne werden für HLE Active Managed Portfolio Dynamisch I grundsätzlich thesauriert. Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird keine Ausschüttung vorgenommen.

Veröffentlichungen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

Informationen zu Vergütungen

Angaben zu den Vergütungen können Sie dem aktuellen Verkaufsprospekt entnehmen. Im Rahmen der Tätigkeit des Fonds bestanden für das abgelaufene Geschäftsjahr keine Vereinbarungen über die Zahlung von "Soft Commissions" oder ähnlichen Vergütungen. Weder der Verwalter noch eine mit ihm verbundene Stelle haben für das abgelaufene Geschäftsjahr Kickback Zahlungen oder sonstige Rückvergütungen von Maklern oder Vermittlern erhalten.

* Gemäß Verkaufsprospekt ist eine Performance Fee für die Anteilklasse nicht vorgesehen.



Besteuerung des Fonds in Luxemburg

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer ("taxe d'abonnement") von zurzeit 0,05 % p.a. auf Anteile nicht-institutioneller Anteilklassen. Diese taxe d'abonnement ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen zahlbar. Die Einkünfte des Fonds werden in Luxemburg nicht besteuert.

Transaktionskosten

Für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr sind im Zusammenhang mit dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktpapieren, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen die unten aufgelisteten Transaktionskosten angefallen. Zu den Transaktionskosten zählen insbesondere Provisionen für Broker und Makler, Clearinggebühren und fremde Entgelte (z. B. Börsenentgelte, lokale Steuern und Gebühren, Registrierungs- und Umschreibgebühren).

HLE Active Managed Portfolio Dynamisch (1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)

7.436,18 EUR



Vermögensaufstellung zum 31.12.2023

HLE Active Managed Portfolio Dynamisch

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Investmentanteile*								34.082.317,30	99,19
Gruppenfremde Investmentanteile									
Bundesrep. Deutschland									
iShare.EURO STOXX UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0D8Q07	Anteile	72.300,00	28.301,00	-22.599,00	EUR	47,19	3.411.475,50	9,93
Irland									
Barings U.F.-B.Em.Mkts Loc.Dbt Reg. Shs C EUR Acc. o.N.	IE00BG36TY32	Anteile	9.173,00	0,00	-3.034,00	EUR	117,32	1.076.176,36	3,13
BRFIDF-iShs Eu.I.G.C.B.In.(IE) Reg.Inst.Acc.Shares EUR o.N.	IE00B67T5G21	Anteile	95.538,00	95.538,00	0,00	EUR	13,05	1.247.153,05	3,63
FT ICAV-Fr.FTSE Korea U.ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZRR030	Anteile	27.376,00	25.165,00	-10.589,00	EUR	31,36	858.374,48	2,50
HSBC MSCI CHINA UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE00B44T3H88	Anteile	224.420,00	59.362,00	-37.323,00	EUR	5,09	1.141.848,96	3,32
iShs Core LS Corp Bd U.ETF Reg.Shs Hgd EUR Acc. o.N.	IE000H22E3N8	Anteile	124.088,00	124.088,00	0,00	EUR	5,28	655.246,68	1,91
iShs VII-Core S&P 500 U.ETF Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B5BMR087	Anteile	8.014,00	2.924,00	-2.179,00	EUR	452,95	3.629.941,30	10,56
PIMCO GL INV.-Gl.Inv.Gr.Credit Reg.Acc.Shs(Inst.EO Hed.Cl.)o.N.	IE0032876397	Anteile	38.381,00	84.112,00	-77.480,00	EUR	17,99	690.474,19	2,01
SPDR FTSE UK All Share ETF Registered Shares (Acc) o.N.	IE00B7452L46	Anteile	12.498,00	3.282,00	-579,00	EUR	71,95	899.231,10	2,62
SPDR MSCI Europe Energy UETF Registered Shares o.N.	IE00BKWQ0F09	Anteile	4.403,00	2.199,00	-422,00	EUR	194,88	858.056,64	2,50
UBS(I)ETF-F.MSCI USA Q.ESG UE Reg. Shares A Dis. USD o.N.	IE00BX7RRJ27	Anteile	64.092,00	7.642,00	-14.870,00	EUR	39,99	2.563.039,08	7,46
Vang.Inv.S.-US Gov. Bd Index Reg Shs EUR hedged Acc o.N.	IE0007471471	Anteile	42.199,00	4.287,00	-1.341,00	EUR	87,92	3.709.958,84	10,80
Xtr.(IE)-MSCI USA Financials Registered Shares 1D o.N.	IE00BCHWNT26	Anteile	64.166,00	24.691,00	-13.854,00	EUR	24,86	1.594.845,93	4,64
Xtr.(IE)-MSCI Wo.Comm.Services Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HR47	Anteile	47.755,00	5.379,00	-22.223,00	EUR	17,06	814.509,28	2,37
Xtr.(IE)-MSCI Wrld Con.Staples Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HN09	Anteile	26.104,00	26.104,00	0,00	EUR	40,24	1.050.424,96	3,06
Xtr.(IE)-MSCI Wrld Health Care Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BM67HK77	Anteile	30.905,00	12.951,00	-4.085,00	EUR	45,52	1.406.795,60	4,09
Luxemburg									
BNP P.Easy-MSCI Japan ex CW Nam.-Ant.UCITS ETF CAP EUR o.N	LU1291102447	Anteile	109.540,00	9.456,00	-35.789,00	EUR	13,27	1.453.311,00	4,23
BRGIF-iShs Eur.Gov.Bd Ind.(LU) Actions Nomin. n2 EUR o.N.	LU0839963237	Anteile	8.415,00	3.888,00	-15.766,00	EUR	117,95	992.549,25	2,89
Fidelity Fds-Emerg. Mkts. Fd. Reg. Shares Y Acc. EUR o.N.	LU1097728361	Anteile	75.704,00	20.120,00	-42.182,00	EUR	14,40	1.090.137,60	3,17
HSBC GIF-Euro High Yield Bond Nam.-Anteile BC (Acc.) EUR o.N.	LU0954271200	Anteile	13.291,00	26.940,00	-13.649,00	EUR	13,30	176.823,46	0,51
MUL-Lyx.Core MSCI EMU(DR)U.ETF Na.-Ant. Dist o.N.	LU1646360971	Anteile	56.337,00	18.641,00	-16.105,00	EUR	57,75	3.253.461,75	9,47
Xtrackers DAX Inhaber-Anteile 1D EUR o.N.	LU1349386927	Anteile	192.433,00	192.433,00	0,00	EUR	7,84	1.508.482,29	4,39

* Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück/ Anteile/ Whg.	Bestand zum 31.12.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Whg.	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben								331.125,81	0,96
EUR – Guthaben									
EUR bei Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Niederlassung Luxemburg			331.125,81			EUR		331.125,81	0,96
Sonstige Vermögensgegenstände								802,15	0,00
Zinsansprüche aus Bankguthaben			802,15			EUR		802,15	0,00
Gesamtaktiva								34.414.245,26	100,16
Verbindlichkeiten								-54.988,78	-0,16
aus									
Fondsmanagementvergütung			-5.618,33			EUR		-5.618,33	-0,02
Prüfungskosten			-16.762,44			EUR		-16.762,44	-0,05
Risikomanagementvergütung			-319,79			EUR		-319,79	0,00
Taxe d'abonnement			-3.235,97			EUR		-3.235,97	-0,01
Verwahrstellenvergütung			-2.080,03			EUR		-2.080,03	-0,01
Verwaltungsvergütung			-26.972,22			EUR		-26.972,22	-0,08
Gesamtpassiva								-54.988,78	-0,16
Fondsvermögen								34.359.256,48	100,00**
Umlaufende Anteile R		STK						137.260,272	
Umlaufende Anteile I		STK						114.194,759	
Anteilwert R		EUR						156,80	
Anteilwert I		EUR						112,41	

**Bei der Ermittlung der Prozentwerte können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte des HLE Active Managed Portfolio Dynamisch, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

- Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Währung	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum
Investmentanteile				
DWS Deutschland Inhaber-Anteile FC	DE000DWS2F23	EUR	0,00	-5.999,00
FT ICAV-FTSE Brazil U.ETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZRQY00	EUR	16.626,00	-16.626,00
ICS-BlackRock ICS Euro Liquid. Reg. Shares (Acc.) o.N.	IE0005023910	EUR	24.911,00	-24.911,00
SPDR S+P US Con.Sta.Sel.S.ETF Registered Shares o.N.	IE00BWBXM385	EUR	1.415,00	-19.714,00



Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresabschlusses.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) HLE Active Managed Portfolio Dynamisch

Die Ertrags- und Aufwandsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 gliedert sich wie folgt:

	Anteilklasse R in EUR	Anteilklasse I in EUR	Summe* in EUR
I. Erträge			
Zinsen aus Bankguthaben	19.818,89	12.265,64	32.084,53
Erträge aus Investmentanteilen	147.837,35	90.520,71	238.358,06
Ordentlicher Ertragsausgleich	-889,57	-3.744,70	-4.634,27
Summe der Erträge	166.766,67	99.041,65	265.808,32
II. Aufwendungen			
Verwaltungsvergütung	-270.369,08	-39.128,43	-309.497,51
Verwahrstellenvergütung	-14.880,76	-9.205,53	-24.086,29
Taxe d'abonnement	-8.026,50	-4.946,71	-12.973,21
Prüfungskosten	-14.277,58	-8.857,89	-23.135,47
Druck- und Veröffentlichungskosten	-8.473,41	-5.221,85	-13.695,26
Risikomanagementvergütung	-2.370,81	-1.466,68	-3.837,49
Sonstige Aufwendungen	-5.105,75	-3.160,81	-8.266,56
Zinsaufwendungen	-59,91	-36,97	-96,88
Fondsmanagementvergütung	-40.346,47	-24.959,22	-65.305,69
Ordentlicher Aufwandsausgleich	2.046,50	4.534,74	6.581,24
Summe der Aufwendungen	-361.863,77	-92.449,35	-454.313,12
III. Ordentliches Nettoergebnis			-188.504,80
IV. Veräußerungsgeschäfte			
Realisierte Gewinne			564.208,11
Realisierte Verluste			-531.613,55
Außerordentlicher Ertragsausgleich			-484,59
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften			32.109,97
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			-156.394,83
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne			2.141.484,98
Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste			1.172.795,17
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			3.314.280,15
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres			3.157.885,32

* Der Fonds unterliegt der Abschlussprüfung durch den réviseur d'entreprises agréé, nicht jedoch die Aufstellung der individuellen Anteilklassen.



Entwicklung des Fondsvermögens HLE Active Managed Portfolio Dynamisch

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023:

	in EUR
I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres	32.225.972,81
Mittelzufluss/ -abfluss (netto)	-1.023.139,27
Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	1.830.380,47
Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-2.853.519,74
Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich	-1.462,38
Ergebnis des Geschäftsjahres	3.157.885,32
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Gewinne	2.141.484,98
davon Nettoveränderungen der nicht realisierten Verluste	1.172.795,17
II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres	34.359.256,48



Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre*
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch

	Anteilklasse R in EUR	Anteilklasse I in EUR
zum 31.12.2023		
Fondsvermögen	21.522.185,01	12.837.071,47
Umlaufende Anteile	137.260,272	114.194,759
Anteilwert	156,80	112,41
zum 31.12.2022		
Fondsvermögen	20.018.739,33	12.207.233,48
Umlaufende Anteile	139.816,272	120.105,789
Anteilwert	143,18	101,64
zum 31.12.2021		
Fondsvermögen	23.596.259,91	14.244.580,49
Umlaufende Anteile	144.649,605	124.259,896
Anteilwert	163,13	114,64
zum 31.12.2020		
Fondsvermögen	21.332.082,68	13.127.070,23
Umlaufende Anteile	147.861,000	130.762,960
Anteilwert	144,27	100,39

*Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu.





KPMG Audit S.à r.l.
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
HLE Active Managed Portfolio Dynamisch
1c, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des HLE Active Managed Portfolio Dynamisch („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 31. Dezember 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des HLE Active Managed Portfolio Dynamisch zum 31. Dezember 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Erläuterungen zu der Vermögensübersicht.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschliesslich den Erläuterungen zu der Vermögensübersicht und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 28. März 2024

KPMG Audit S.à r.l.
Cabinet de révision agréé



Jan Jansen

Risikomanagementverfahren des Fonds HLE Active Managed Portfolio Dynamisch

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet ein Risikomanagementverfahren, das die Überwachung der Risiken der einzelnen Portfoliopositionen und deren Anteil am Gesamtrisikoprofil des Portfolios des verwalteten Fonds zu jeder Zeit erlaubt. Im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und den anwendbaren regulatorischen Anforderungen der Commission de Surveillance du Secteur Financier ('CSSF') berichtet die Verwaltungsgesellschaft regelmäßig über das von ihr verwendete Risikomanagement-Verfahren an die CSSF.

Die Verwaltungsgesellschaft verwendet zur Überwachung des Gesamtrisikos des HLE Active Managed Portfolio Dynamisch einen relativen Value-at-Risk Ansatz.

Als Vergleichsvermögen dient eine Kombination aus einem globalen Aktien- und einem europäischen Rentenindex.

Die maximal zulässige Limitauslastung, gemessen durch den Quotienten von Value-at-Risk des Portfolios und Value-at-Risk des Vergleichsvermögens, liegt bei 200%. Die Value-at-Risk Auslastung betrug im vergangenen Geschäftsjahr:

Minimum	70,5%
Maximum	115,4%
Durchschnitt	88,8%

Zur Berechnung des Value-at-Risk wurde ein historischer Value-at-Risk-Ansatz benutzt. Der Value-at-Risk bezieht sich auf eine Haltedauer von 20 Tagen, ein Konfidenzniveau von 99% sowie einen Beobachtungszeitraum von einem Jahr.

Im vergangenen Geschäftsjahr wurde eine Hebelwirkung von durchschnittlich 0,00% gemessen. Die Berechnung beruht auf dem in der European Securities and Markets Authority (ESMA) - Leitlinie 10-788 definierten Sum-of-Notionals Approach.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor

Der Fondsmanager trifft Anlageentscheidungen grundsätzlich unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken. Nachhaltigkeitsrisiken können durch ökologische und soziale Einflüsse auf einen potenziellen Vermögensgegenstand entstehen sowie aus der Unternehmensführung (Corporate Governance) des Emittenten eines Vermögensgegenstands. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen keine bindenden ESG-/Nachhaltigkeitskriterien, dies umfasst sowohl die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß EU 2019/2088 Artikel 7(1), sowie die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß EU 2020/852 Artikel 2(1).

Vergütungsrichtlinien

Vergütungspolitik des Auslagerungsunternehmens für Portfoliomanagement

Informationen zur Vergütungspolitik der Morningstar Investment Management Europe Ltd. sind im Internet unter folgendem Link erhältlich: <https://www.morningstar.com/en-uk/products/morningstar-managed-portfolios>

Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

Die Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck Aufhäuser Lampe Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAFS verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAFS und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HAFS kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2023 beschäftigte die HAFS im Durchschnitt 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen Vergütungen i.H.v. 14,6 Mio. Euro gezahlt wurden. Von den 134 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als sog. Risk Taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert. Diesen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wurden in 2023 Vergütungen i.H.v. 2,3 Mio. Euro gezahlt, davon 0,6 Mio. Euro als variable Vergütung.

